

N I E D E R S C H R I F T

über die 13. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 28.11.2016 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Torsten Stommel

Mitglieder

Stadtverordneter Horst Naumann

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Vertretung für Herrn Jakob Löwen

Stadtverordneter Reinhard Elschner

1. stellv. Vorsitzender Axel Blüm

2. stellv. Vorsitzender Michael Franken

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordneter Elke Wilke

Stadtverordneter Konrad Gerards

Vertretung für Frau Sabine Grützmacher

Stadtverordneter Gerhard Nottenkämper

Vertretung für Herrn Reinhard Birker

Verwaltung

Erster Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

Beigeordneter Jürgen Hefner

StVwD'in. Katharina Klein

StVR. Bernhard Starke

StVR. Jochen Ritter

Siegfried Frank

Schriftführerin Elke Luxa

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Hans-Friedrich
Schmalenbach

Stadtverordneter Jakob Löwen

Stadtverordnete Sabine Grützmacher

Stadtverordneter Reinhard Birker

Die Niederschrift führt: Elke Luxa

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 18:57 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Haushaltsentwicklung
- TOP 3 Vorberatung über die Positionen des Haushalts 2017 in der Zuständigkeit
des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses
Vorlage: 03125/2016
- TOP 4 Vorberatung des Veränderungsnachweises zum Gesamthaushalt 2017 und
Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2017 bis 2021
Vorlage: 03126/2016
- TOP 5 VIII. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die
Realsteuern (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003
Vorlage: 03117/2016
- TOP 6 II. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in
der Stadt Gummersbach (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 01.12.2011
Vorlage: 03118/2016
- TOP 7 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 8 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 25. Oktober 2016 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2

Aktuelle Haushaltsentwicklung

Herr Halding-Hoppenheit informiert über die aktuelle Haushaltssituation.

Bis auf die Gewerbesteuer, die nach Abgängen in deutlicher Höhe nur noch eine Mehreinnahme von rd. 600.000 € aufweist, bestätigen sich die in der vorigen Sitzung getroffenen Aussagen zu den wichtigsten Positionen.

Derzeit zeichnet sich eine Unterschreitung des Fehlbedarfs 2016 um rd. 700.000 € ab.

TOP 3

Vorberatung über die Positionen des Haushalts 2017 in der Zuständigkeit des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses

Vorlage: 03125/2016

Frau Klein ruft die einzelnen Produktgruppen auf und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltungen).

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Enthaltung 2

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt für die Positionen des Haushaltsplanes 2017, die in seiner Zuständigkeit liegen, dem Rat die Beschlussfassung.

TOP 4

Vorberatung des Veränderungsnachweises zum Gesamthaushalt 2017 und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2017 bis 2021

Vorlage: 03126/2016

Frau Klein erläutert den als Tischvorlage ausgehändigten Veränderungsnachweis.

Bei der KultGM wirken sich die auf den bisherigen Ansatz zurückgeführten Personalkostenerstattungen auf die Verlustabdeckung aus.

Die aktuellen Hebesätze des Kreises ergeben eine Minderung um 0,2 Prozentpunkte bei der allgemeinen Kreisumlage während bei der Planung von einer Reduzierung von 0,5

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Prozentpunkten ausgegangen wurde. Insoweit wurde die im Rahmen des Benehmensverfahrens formulierte Forderung der kreisangehörigen Kommunen nicht erfüllt.

Die verminderte Landschaftsumlage wird nur zum Teil weiter gegeben und über den Einsatz der bereits angesammelten Rücklage besteht noch Unklarheit.

Der Einsatz der Fördermittel "Gute Schule 2020" bewirkt bei der differenzierten Kreisumlage für die Berufsschulen eine Hebesatzminderung von 0,02 Prozentpunkten.

Die Fortschreibung des Sanierungsplanes enthält keine über die bereits beschlossenen Sätze hinaus gehenden Steuererhöhungen.

Die veränderten Veranschlagungen im Bereich der Investitionen werden durch Herrn Hefner erläutert.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltungen).

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Enthaltung 2

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit dem Haushaltsplan einschließlich des Veränderungsnachweises sowie die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2017 bis 2021 zu beschließen.

TOP 5

VIII. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) vom 18.02.2003

Vorlage: 03117/2016

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des VIII. Nachtrages zur Hebesatzsatzung der Stadt Gummersbach, vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan.

TOP 6

II. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in der Stadt Gummersbach (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 01.12.2011

Vorlage: 03118/2016

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltungen).

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Enthaltung 2

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt den Erlass des II. Nachtrages zur Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Gummersbach.

**TOP 7
Mitteilungen**

Information des Ausschusses

Lt. Herrn Halding-Hoppenheit wird die Verwaltung im kommenden Jahr schwerpunktmäßig über folgende Themen informieren:

- offene Forderungen
- Kredit- und Zinsmanagement
- Wirtschaftsförderung

Bei Bedarf sollen weitere Bereiche angesprochen werden.

Neuregelung beim Unterhaltsvorschuss

Herr Marquardt bittet um kontinuierliche Information über die weitere Entwicklung. Der Zeitpunkt für die Umsetzung der neuen Regelungen ist derzeit noch unklar, ebenso die Frage einer Refinanzierung.

Notiz zum Protokoll:

Die Leistungen des Unterhaltsvorschusses werden zu 1/3 vom Bund und zu 2/3 von den Ländern getragen, Personal- und Sachkosten von den Kommunen.

Zur Finanzierung des Landesanteils gibt es unterschiedliche Regelungen.

In Bayern und Schleswig-Holstein werden die Kommunen nicht an den UVG-Kosten beteiligt, in NRW finanzieren die Kommunen den Landesanteil zu 2/3.

In den übrigen Flächenländern tragen Länder und Kommunen jeweils 1/3 der Kosten.

Herr Halding-Hoppenheit erläutert, dass voraussichtlich 2 neue Stellen benötigt werden. Dies wirft auch Fragen zu den Raumkapazitäten auf.

Bahnhofsgebäude Dieringhausen

Herr Marquardt regt an, Kontakt mit der Caritas hinsichtlich einer Nutzung des Bahnhofsgebäudes Dieringhausen aufzunehmen.

Torsten Stommel
Vorsitz

Raoul Halding-Hoppenheit
Erster Beigeordneter und
Stadtkämmerer

Elke Luxa
Schriftführung